

Niederschrift

über die 029. (ASKT) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 14.10.2010

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr RM Peter Eggerichs
Herr RM Michael Fischer
Herr RM Peter Gamperl
Herr RM Karl-Heinz Groenhagen
Frau RM Claudia-Andrea König
Herr RM Wolfgang Ottens
Herr RM Gerhard Ratzel
Herr RM Mike Schauderna
Herr RM Manfred Schmitz

Grundmandat

Herr RM Janto Just

Von der Verwaltung nehmen teil:

Herr Bürgermeister Gerhard Böhling
Herr VA Olaf Kollmann
Frau StD Anja Müller
Frau VA Heide Schröder-Ward

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.08.2010 - öffentlicher Teil

RM Eggerichs und Fischer teilen mit, dass die Ratsmitglieder, die das Protokoll mit der Post erhalten, kein Protokoll zugesandt bekommen haben. Daher ist eine Genehmigung des Protokolls nicht möglich.

Die Genehmigung der Niederschrift – öffentlicher Teil – wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Herr Presser berichtet, dass beim Oktoberfest nur bis zur LzO Mülltonnen vom Bauhof aufgestellt wurden. Die Flohmarkthändler haben ihren Restmüll in seiner Hausmülltonne entsorgt. Diese hat der Bauhof dann jedoch entleert.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Bauhof hat Restmülltonnen bis zum Bürgerhaus aufgestellt. Die Verwaltung wird den Flohmarktorganisator anhalten, darauf zu achten, dass ausschließlich diese Mülltonnen von den Flohmarkthändlern genutzt werden.

5.2. Herr Presser berichtet, dass das Ortsrecht nicht online zum Download auf der Homepage steht.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Überprüfung hat ergeben, dass das Ortsrecht online steht. Ein Fehler konnte nicht festgestellt werden. Die alphabetische Übersicht ist jedoch unterhalb der Startseite zu finden.

5.3. Herr Presser berichtet, dass im Ratsinformationssystem im Internet Anlagen zu Sitzungsvorlagen zur Sitzung des ASKT fehlen.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Überprüfung hat ergeben, dass außer zum TOP 12: "Möglichkeiten der Zuschussreduzierung im Freizeitbad Aqua-Toll" alle Sitzungsvorlagen vollständig online verfügbar sind. Die fehlende Anlage zur SV ist auf einen Bedienfehler zurückzuführen, der zwischenzeitlich korrigiert wurde.

6. Erstellung eines Konzepts für den ehem. Evangelischen Friedhof in Steinseifersdorf **SV-Nr. 06//0941**

RM Schmitz erläutert den folgenden Antrag. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Verwaltung in Pieszyce/Peterswaldau Kontakt aufzunehmen, um ein Konzept für das weitere Vorgehen auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof in Steinseifersdorf zu erarbeiten.

7. Einrichtung eines Museums in der Innenstadt **SV-Nr. 06//0944**

RM Schauderna stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

RM Eggerichs ergänzt, dass die Kosten für die Zusammenführung der Museen ermittelt werden sollen.

RM Fischer schlägt vor, das Olympiamuseum im TCN zu belassen, jedoch die freien Räume neben der Zahnarztpraxis zu nutzen, da die räumliche Verbindung zwischen Olympiamuseum und ehemaligem Olympiagelände erhalten bleiben sollte.

RM Ratzel spricht sich für den Verbleib des Olympiamuseums in Roffhausen als dem geschichtlichen Ort aus.

BM Böhling berichtet, dass StD Müller als seine Vertreterin an einer Vorstandssitzung des Heimatvereins teilgenommen hat, auf der die Zusammenführung der drei Ausstellungen (Olympiaausstellung, Ostdeutsche Heimatstiftung Schortens, Heimatmuseum) thematisiert wurden. Der Platzbedarf für alle drei Ausstellungen zusammen beträgt mind. 140 m².

Nach weiteren Beratungen wird folgende Beschlussempfehlung getroffen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein ein Konzept inkl. Kostenermittlung zur Gestaltung eines Museums zur Zusammenführung der drei Ausstellungen Heimatmuseum, Ostdeutsche Heimatstiftung Schortens und Olympiamuseum zu erarbeiten.

8. Neubürgergewinnung mit älteren, eingewachsenen Einfamilienhäusern **SV-Nr. 06//0947**

RM Just stellt den Ergänzungsantrag zum Marketingkonzept vor.

RM Eggerichs gibt zu bedenken, dass es nicht Aufgabe des Stadtmarketings ist, als Immobilienmakler aufzutreten.

RM Just erläutert, dass die Stadt nicht als Makler auftreten soll, sondern lediglich in Anzeigen darauf hinweisen soll, dass in Schortens neben Neubaugrundstücken auch ältere, eingewachsene Gebrauchtimmobilien zum Verkauf stehen.

Er stellt folgenden Antrag:

Das Stadtmarketing erhält den Auftrag, potentielle Neubürger nicht nur auf Neubaumöglichkeiten hinzuweisen, sondern ebenso auch mit unserem attraktiven Bestand an gut gelegenen, eingewachsenen und relativ preiswerten älteren Einfamilienhäusern zu werben.

BM Böhling ergänzt, dass eine Verlinkung von der kommunalen Homepage auf Internetseiten von Maklern nicht möglich ist, da es sich um gewerbliche Tätigkeiten handelt. Der Verwaltungsausschuss muss die Verlinkung beschließen und die Makler müssen dieser Verlinkung zustimmen.

VA Schröder-Ward teilt mit, dass der FB Stadtmarketing in Werbeanzeigen bereits auf den Bestand an Gebrauchtimmobilien hinweist. RM Just bittet jedoch trotzdem um Abstimmung über den Antrag, da der Hinweis im Marketingkonzept fehlt.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Antrag wird abgelehnt.

9. Durchführung einer Unternehmensbefragung **SV-Nr. 06//0946**

RM Just stellt folgenden Ergänzungsantrag der BfB zum Marketingkonzept:

Entsprechend der Bürgerbefragung ist eine Unternehmensbefragung durchzuführen, um herauszufinden, was Unternehmen an Schortens schätzen.

RM Eggerichs fragt nach, ob die Fachbereiche Finanzen und Stadtmarketing bei der Wirtschaftsförderung zusammenarbeiten. BM Böhling bestätigt, dass dieses so ist. Wichtige Ansiedlungsvorhaben finden unter seiner Regie statt.

VA Schröder-Ward teilt mit, dass der FB Stadtmarketing für das Jahr 2011 eine Unternehmensbefragung plant.

Daraufhin zieht RM Just seinen Antrag zurück.

10. Antrag auf Durchführung einer Stadtlotterie und einer Weihnachtstombola **SV-Nr. 06//0948**

RM Schauderna stellt den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen auf Durchführung einer Stadtlotterie und Weihnachtstombola vor.

RM Ottens gibt zu bedenken, dass sich voraussichtlich keine ehrenamtlichen Helfer zur Durchführung der Stadttombola finden lassen und eine Organisation durch die Stadt nicht kostenneutral erfolgen kann.

RM Ratzel schlägt vor, dass die Verwaltung die Voraussetzungen zur Durchführung einer Stadtlotterie prüfen soll.

Es ergeht folgende Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Durchführung einer Stadttombola zu prüfen. Die Ergebnisse sind in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen. Bis zur Vorlage der Ergebnisse ist der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen zurück zu stellen.

11. Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des PR- und Marketingkonzeptes der Stadt Schortens **SV-Nr. 06//0949**

VA Schröder-Ward stellt die Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des PR- und Marketingkonzeptes der Stadt Schortens anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

RM Eggerichs beantragt, den Beschlussvorschlag, Punkt 2, Klosterpark wie folgt zu ergänzen:

„Klosterpark: Veranstaltungsplanung auf Grundlage eines noch zu erstellenden Pflege- und Entwicklungskonzeptes und nach Genehmigung der Veranstaltungen durch die untere Naturschutzbehörde. Die Veranstaltungsplanung für Veranstaltungen im Klosterpark ist bis zum Beschluss eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes durch den Bauausschuss auszusetzen.“

BM Böhling sagt die rechtzeitige Erstellung eines Konzeptes zu.

Herr Schwitters vermisst die Stärkung des Plattdeutschen.

BM Böhling sagt entsprechende Maßnahmen zu.

RM Just fragt nach der Prof. Luft dringend geforderten Erstellung eines Veranstaltungskalenders.

VA Schröder-Ward teilt mit, dass ein separater Veranstaltungskalender

in viertel- oder halbjährlichem Rhythmus, je nach Veranstaltungsaufkommen, aufgelegt wird.

RM Schmitz beantragt, dass das der Fachbereich Stadtmarketing drei Mal pro Jahr dem Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus über den Fortgang der laufenden Maßnahmen berichtet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

RM Schmitz fragt nach, wann der Briefbogen fertiggestellt ist.

VA Schröder-Ward erklärt, dass der Briefbogen dem Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 26.10.2010 zur Kenntnis vorgelegt wird und ab dem 01.11.2010 verwendet wird.

RM Schmitz fragt nach dem Sachstand Internetseite. VA Kollmann teilt mit, dass die Internetseite seitens der Verwaltung bis auf letzte Korrekturen fertiggestellt ist und nun bei der Firma zur Überarbeitung liegt. Die Seite wird Ende kommender Woche online gestellt.

RM Ottens erinnert daran, dass dem Ausschuss Ende 2010/Anfang 2011 eine Evaluierung der Zielerreichung in 2010 vorgelegt werden muss.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag in Verbindung mit dem Antrag von RM Eggerichs abstimmen.

Es ergeht mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgender geänderter Beschlussvorschlag:.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Fachbereich 12 Tourismus & Marketing wird beauftragt, auf der Basis des vom Rat der Stadt Schortens am 23.06.2010 beschlossenen PR- und Marketingkonzeptes folgende Maßnahmen von Oktober – Dezember 2010 und in Jahr 2011 durchzuführen:

1. Ansiedlung/Bindung von Gewerbe und Einzelhandel im Bereich Wirtschaftsförderung

- Erstellung einer Imagebroschüre
- Formulierung von Kriterien, u.a. Erstellung eines Gewerbekatasters im Bereich Gewerbe und Einzelhandel.
- Standortwerbung in Fachpublikationen
- Erstellung eines Messestandes (Wirtschaft/Tourismus)
- Verbesserung der Internetdarstellung (Kataster): Gewerbeflächen und gewerbliche Räume (u.a. Gründerzentrum)
- Verbesserte Innenstadtdarstellung
- Aufbau eines Wirtschaftsnetzwerkes

2. Tourismus

- Erstellung eines Gastgeberverzeichnis 2011
- Schaffung und Vermarktung von touristischen Angeboten (Gastgeber)
- Ausbau und Ergänzung des Radwege- und Wandernetzes innerhalb der Stadt Schortens
- Antrag zum staatlich anerkannten Erholungsort – geplanter Abgabetermin im Winter/Frühjahr 2011
- Klosterpark: Veranstaltungsplanung auf Grundlage eines noch zu erstellenden Pflege- und Entwicklungskonzeptes und nach Genehmigung der Veranstaltungen durch die untere Naturschutzbehörde.
Die Veranstaltungsplanung für Veranstaltungen im Klosterpark ist bis zum Beschluss eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes durch den Bauausschuss auszusetzen.
- Weiterer Ausbau der Gästedatei
- Stetige Kommunikation mit den Gastgebern „Anregungen und Zahlen“.

3. Neubürgergewinnung/Bindung vorhandener Bürger

- Erstellung einer Neubürgerbroschüre
- Schaffung eines Begrüßungspaketes für Neubürger (Lotse)

4. Allgemeine Maßnahmen

- Weitere Umsetzung des Corporate Design in der Stadt Schortens (u.a. Namensschilder)
- Regelmäßiger Versand eines elektronischen Newsletters
- Mediaplan für allgemeine Anzeigen: Aqua Toll, Bürgerhaus, im Bereich Tourismus (ggf. in Gemeinschaftsanzeigen mit den umliegenden Kommunen)
- Schaffung eines Informationspaketes für Tagungen (Bürgerhaus)
- Aufbau des Social Media Networks (Facebook, Twitter, Youtube)
- Aufbau einer Text- und Bilderdaten
- Ausbau und Verbesserung von bestehenden Veranstaltungen

12. Möglichkeiten der Zuschussreduzierung im Freizeitbad Aqua-Toll SV-Nr. 06//0924

StD Müller stellt die Möglichkeiten der Zuschussreduzierung im Freizeitbad Aqua-Toll vor.

RM Schmitz stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Einsparungen durch

den Einbau einer Erdwärmeheizung erzielt werden können.
Die Verwaltung soll den Kosten für Energiesparmaßnahmen mögliche Erlöse aus dem Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Aqua-Toll gegenüberstellen.

RM Schauderna ist der Meinung, dass eine Entgelterhöhung nur bei gleichzeitiger Verbesserung des Angebotes durchsetzbar ist.

StD Müller stimmt ihm zu. Das vorgelegte Papier ist als ganzheitliches Konzept zu werten, d.h. eine Entgelterhöhung sollte nur bei gleichzeitiger technischer und optischer Sanierung des Bades umgesetzt werden.

RM Eggerichs sieht zukünftig zwei Handlungsfelder für die Sanierung des Bades: einerseits die technische Aufrüstung und andererseits die Steigerung der Attraktivität durch eine verbesserte Ausstattung.

RM Just hält eine Preissteigerung um 20 % nicht mehr für moderat.

Er beantragt zu überprüfen, ob eine Öffnung des Bades am Montag und eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten täglich von 14:00 – 21:00 Uhr möglich sind.

Der stellvertretende Vorsitzende fasst beide vorliegenden Anträge zusammen.

Es ergeht folgende Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Erdwärme und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zur Energieversorgung des Aqua-Toll's nutzbar gemacht werden können. Hierzu ist eine Machbarkeitsprüfung und eine Kostenkalkulation zu erstellen. Weiterhin soll die Verwaltung überprüfen, ob eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten unter Einbeziehung des bisher für die Öffentlichkeit geschlossenen Montags von 14:00 – 21:00 Uhr möglich ist.

13. Anfragen und Anregungen:

RM Groenhagen fragt nach den Ergebnissen der Kommunalwahl in der ungarischen Partnergemeinde Nagybjom.

BM Böhling entgegnet, dass die bisherige Bürgermeisterin im Amt bestätigt wurde.